GER: Orientierung auf allen Stufen - und dazwischen

Seine eigenen Sprachkenntnisse und die von anderen objektiv einschätzen.

Mittwoch, 18. November, von 14.30 bis 17.00 Uhr

Kursinhalte und Methoden

Der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) ist zu einem unverzichtbaren Referenzinstrument geworden. Als Kursleitende ist es wichtig, sich auf dieser Leiter, auf allen Stufen und auch dazwischen sicher zu fühlen.

Das erreichen wir, indem wir einen Blick hinter den GER werfen: Weshalb wurde er entwickelt? Für wen? Und mit welchem Ziel? Wir beleuchten, wie der GER aufgebaut ist, welche sprachdidaktischen Überlegungen ihm zugrunde liegen und weshalb er heute weit mehr ist als eine Skala zur Einstufung von Sprachkenntnissen.
Ein besonderer Fokus liegt auf den kommunikativen Aktivitäten und der Frage, was wir eigentlich tun, wenn wir sprechen, schreiben, zuhören oder lesen. Dabei greifen wir auch die Neuerungen des Begleitbands auf, in dem die handlungsorientierte Sichtweise des GER weiterentwickelt und um neue Kategorien ergänzt wurde.

Lernziele

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Unterschiede zwischen den Niveaustufen und sie können alle Fertigkeiten, die der Einstufung dienen benennen.

Sie können mithilfe ihres Wissens über den GER das aktuelle Niveau eines Kursteilnehmenden einschätzen, seine Fortschritte feststellen und dokumentieren.

Sie sind in der Lage, die Niveaustufe einer Aktivität einzuschätzen und die dabei geförderte Fertigkeit zu erkennen.

Zielgruppe Kursleitende von DaZ-Kursen aller Stufen.



Kursleitung Irene Tsikonis, SVEB II Ausbilderin. DaZ/DaF-Kursleiterin, Aus- und Weiterbildung von DaF-/DaZ-Kursleitenden.

Kursort Aida | Bildung + Begegnung, Merkurstr. 2, 9000 St. Gallen

Kosten 120.- Fr.

Die Weiterbildungen werden vom Kanton St. Gallen subventioniert. Kursleitende bei akkreditierten Deutschschulen und anderen Anbietern im Kanton St. Gallen (ausser Regelstrukturen, z. B. Lehrpersonen der Volksschule) profitieren von einer Ermässigung von 60.- Fr.

Kanton St.Gallen
Gleichstellungs- und
Integrationsförderung

KIP
KANTONALES INTEGRATIONSPROGRAMM
KANTON ST.GALLEN